

Artikel vom 09.08.2018

Die Frauenunion Burgthann auf Streifzug durch den Frankenwald

Die Frauenunion Burgthann auf Streifzug durch den Frankenwald



Burgthann – Der Frankenwald ist eine Region in
Oberfranken, in die es einen eher selten verschlägt -
doch die Frauenunion Burgthann (FU) konnte wieder
48 Frauen für ihren Jahresausflug dorthin mit
einem vielseitigen Programm aus wirtschaftlichen,
kulturellen und kulinarischen Stationen sowie
politischem Austausch begeistern.

Außer der einzigartigen Natur im Frankenwald,

die, wie andere Regionen auch, unter der starken Hitze und Trockenheit des Sommers leidet, gab es Kulinarisches zu genießen, das traditionsreiche Glas- und Porzellan-Handwerk zu erkunden und kulturelle Höhepunkte zu entdecken. Die Busfahrt bot den Frauen die Möglichkeit sich über aktuelle politische Themen zu informieren und auszutauschen – sei es über das Landespflegegeld für Pflegende, das Familiengeld für junge Familien, die aktuelle kommunalpolitische Situation vor Ort und die bevorstehenden Wahlen im Oktober diesen Jahres.

Eine Zeitreise durch die Flakonglasfertigung.

Die strukturschwache Region leidet sehr unter dem demografischen Wandel. Umso beeindruckender ist es, dass die Glasherstellung im Frankenwald auf eine lange Tradition zurückblickt. Dank ehemaliger Mitarbeiter der Firma HEINZ-GLAS tauchten die Frauen der FU im Europäischen Flakonglasmuseum in die faszinierende Welt des Glases ein und konnten am Hafenofen bei 63° C die Glasmacherkunst praktisch erleben. Bereits 1661 kamen Glasmacher aus Thüringen

und gründeten die erste Kleintettauer Dorfglashütte - zur Flakonglasfertigung. So werden in Kleintettau die Parfümfläschchen für Marken wie Yves Saint-Laurent, Dior bis Nivea und andere hergestellt. Heute zählt die Firma HEINZ-GLAS zu den drei führenden europäischen Flakon-Herstellern und bietet mehr als 1.000 wertvolle Arbeitsplätze für die Region.

Eine der größten Festungsanlagen Deutschlands:

Die Festung Rosenberg in Kronach

Immer wieder versuchten Belagerer das Wahrzeichen der Stadt Kronach anzugreifen und zu erobern – und waren stets erfolglos. In der über 750-jährigen Geschichte gelang es nie die Burg einzunehmen. Geführt durch die beeindruckenden Festungsmauern und die tiefen unterirdischen Gänge erfuhren die Frauen von der strategischen Bedeutung der Festung Rosenberg.

Die Bamberger Fürstbischöfe versuchten dort ihre Machtposition zu festigen und wichtige Handelswege zu schützen. Sie bauten dazu die mittelalterliche Schutzburg nach und nach zu einer großen Festungsanlage aus.

Die Festung gehört nicht dem Freistaat Bayern sondern

ist bis heute im Besitz der Stadt Kronach. Unter Linden
konnten sich die Ausflügler bei Eiskaffee und leckerem
selbstgemachten Kuchen in der Bastion Marie erholen
und den Blick in den weiten Frankenwald schleifen
lassen.

Die Frankenfarm – Hofmarkt mit Landmetzgerei,
Wirtshaus und Biergarten in einem.

Den Abschluss des sommerlichen Ausfluges bildete
die Frankenfarm in Himmelkron. Hier konnten sich
die Frauen der FU Burghann bei einem Feinschmecker-
Buffet vom stimmigen und gelungenen Konzept regionaler
Gastronomie und dem Direktverkauf hochwertiger
Produkte der ansässigen Bauern überzeugen und ge-
stärkt nach dem Besuch der Autobahnkirche den
Heimweg antreten.

Von Uta Hilbert